

Bürgermeister Nerb gibt 3 CSU Anträge betreffend der Feuerwehr Manching zurück

„Die CSU Fraktion beantragt, den TOP 9 öffentlich zu behandeln, da es keinen Grund für Nichtöffentlichkeit gibt.“

Dieser Antrag der Manchinger CSU war notwendig, um interessierten Feuerwehrmitgliedern und Bürgern die Teilnahme an diesem Teil der Sitzung zu ermöglichen. Drei kürzlich gestellte Anträge der CSU Fraktion bzgl. der Manchinger Feuerwehr waren zunächst dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung zugeordnet. Dem Antrag wurde jedoch mit 18 zu 5 Stimmen stattgegeben.

Die CSU Manching lud die Feuerwehr Ende März 2017 zu einem informellen Gespräch ein. Der Grund waren Anträge der Feuerwehr Manching, die bereits vor längerer Zeit – der älteste Antrag war bereits aus 2009 – an den ersten Bürgermeister Nerb und die Gemeinderäte gestellt wurden. Die betreffenden Anträge waren der anwesenden CSU-Fraktion noch nicht bekannt, da sie bis dato nicht im Gemeinderat behandelt wurden. Feuerwehr und CSU einigten sich darauf die bestehenden Anträge aufzugreifen, um sie erneut an den ersten Bürgermeister zu stellen. Diesmal mit der Bitte sie am 27.04.2017 in der Gemeinderatssitzung zu behandeln.

Im Einzelnen geht es um

- den Antrag auf Neubeschaffung Hubrettungsfahrzeug/Ersatzbeschaffung anhängbarer Leiter
AL18 vom 18.04.2009 und 12.01.2016
- den Antrag auf einen hauptamtlichen Gerätewart vom 22.12.2014
- die Teilnahme an Einsätzen von Bauhofmitarbeiter zum Beitrag der Tagesalarmsicherheit
vom 12.01.2016
- die Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges in Zusammenarbeit mit dem Landkreis
Pfaffenhofen a.d. Ilm
- die Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes

Die Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplans ist aus Sicht der CSU besonders wichtig. Er ist ein grundlegendes Planungsinstrument mit dessen Hilfe die Beschaffung notwendiger Ressourcen, wie z.B. Ausrüstung und Fahrzeuge, vorausschauend geplant und dann auch zeitnah realisiert werden kann. Gerade mit Blick auf die Manchinger Ortsteilfeuerwehren könnte zukünftig eine bedarfsgerechte Planung erleichtert werden.

Die aufgeführten Argumente konnten in der vergangenen Sitzung jedoch nicht diskutiert werden. Der entsprechende Tagesordnungspunkt beinhaltete lediglich einen Sachvortrag zum Thema sowie eine Berichterstattung durch den ersten Bürgermeister. Die gestellten Anträge wurden anschließend durch Hr. Nerb mit der Begründung „Die Verwaltung ist seit mehreren Jahren an der Bearbeitung dran und die Anträge müssen deshalb nicht im Marktgemeinderat behandelt werden“ zurückgewiesen.

Wir finden es sehr schade, dass der Bürgermeister in seinem Bericht die Verantwortung für die offensichtlichen Verzögerungen nur bei der Feuerwehr sieht. Unsere Feuerwehrler gehen zur Arbeit und bringen sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für uns alle ein. Bei gemeinsamen Aufgaben wie den aufgeführten Anträgen sollte also in erster Linie eine produktive Zusammenarbeit angestrebt werden. Vorhaltungen machen aus unserer Sicht wenig Sinn.

Die CSU Manching reicht die Anträge nun zum zweiten Mal beim Bürgermeister mit der Bitte um Behandlung in der nächsten Gemeinderatssitzung ein.

Das Schreiben sowie die Anträge sind im Anhang beigefügt.